

Urban bis zu seinem Tode die orientalischen Angelegenheiten — nicht nur den Kreuzzug, sondern auch die kirchlich-dogmatische Auseinandersetzung mit Byzanz — mit höchstem Interesse verfolgt hat. Er mag auch Äußerungen getan haben, die in der weiteren Öffentlichkeit als eine Art von Kreuzgelübde aufgefaßt werden konnten; aber es war doch wohl nicht nur der Tod, der den großen Realpolitiker an der Erfüllung eines etwaigen „Versprechens“ gehindert hat, sondern — neben der Ungeklärtheit seines Verhältnisses zu Alexios — seine keineswegs gesicherte Lage im Abendlande selbst. Die große Zeit seiner Erfolge, die französische Reise von 1095/96, war ja längst vorbei; Heinrich IV., nach Deutschland zurückgekehrt, konnte die kampfes müde Stimmung dort benutzen, seine Herrschaft nördlich der Alpen erneut zu festigen; der Konflikt mit dem französischen König, der Streit zwischen Anselm von Canterbury und seinem Souverän waren keineswegs beigelegt: unter diesen Umständen konnte Urban nicht daran denken, den Boden Italiens zu verlassen. So ist das Zeugnis unseres Briefes doch wohl nur als nachträgliche Vergrößerung Bohemunds aufzufassen, als ein Druckmittel, mit dem er Paschal II. seinen Wünschen gefügiger zu machen suchte.

Diese Wünsche erstrecken sich nun gar nicht mehr auf eine Reise des Papstes nach dem heiligen Land, wenn Bohemund auch von einem *iter Ierosolimitanum* redet. Sehr viel mehr liegt ihm der Kampf gegen Alexios am Herzen, den er jetzt offen als den eigentlichen Zweck seiner Rüstungen bezeichnet und in den er den Papst dadurch hineinzuziehen sucht, daß er ihm die Rolle eines Schiedsrichters anbietet. Man hat in diesem Brief den authentischen Beweis für die Argumente, mit denen Bohemund 1106 seine griechenfeindliche Propaganda in Frankreich betrieben hat¹, und ein Mittel, die doch nicht ganz aus der Luft gegriffene Behauptung der Anna Komnena zu kontrollieren, Bohemund habe den Kaiser Alexios einen Heiden und Feind der Christen genannt.² Es ist eine lange Liste von Missetaten des Griechenkaisers, mit denen

¹) NORDEN 72 hat in seiner phantasievollen Weise, die ihm die Rüge HALLERS 23 eingetragen hat, die Gedankengänge von Bohemunds Propaganda rekonstruiert. Man sieht jetzt, daß er nicht allzuweit von der Wahrheit entfernt war. ²) Anna Komnena Alexias XII 1, ed.

A. REIFFERSCHIED (Lipsiae 1884) 2, 144: Καὶ γὰρ περιῶν (sc. ὁ Βαῖμουντος) ἀπάσας τὰς χώρας καὶ πόλεις πολλὴν τὴν κατὰ τοῦ αὐτοκράτορος καταδρομὴν ἐποιεῖτο παγάνων ὀνομάζων αὐτὸν καὶ τῶν Χριστιανῶν πολέμιον.